

Berlin, 25. März 2015

Pressemitteilung

1. Richtfest der GESOBAU-Neubauoffensive

Stadtentwicklungssenator Andreas Geisel, Bezirksbürgermeister Matthias Köhne und GESOBAU-Vorstand Jörg Franzen feierten heute mit zahlreichen Gästen und der kompletten Baumannschaft die Fertigstellung des Rohbaus von 100 Wohnungen in den „Pankower Gärten“.

Mit den „Pankower Gärten“ entstehen im nachgefragten Berlin-Niederschönhausen 100 Wohnungen, die zu Mieten ab 6,90 € vermietet werden. Der Wohnungsmix reicht von 2-Zimmerwohnungen ab 52 m² bis zu 5-Zimmerwohnungen und Doppelhaushälften um 145 m². Die entstehenden Wohnungen in den „Pankower Gärten“ sind größtenteils barrierearm und schwellenfrei, der Energiestandard entspricht dem KfW-Effizienzhaus 70. Die Vermietung startet im Herbst 2015.

Für Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, ist die Neubauoffensive der GESOBAU ein deutliches Signal innerhalb des „Bündnis für Wohnungsneubau“: „Ich freue mich darüber, dass Berlin wächst und immer mehr Menschen bei uns leben wollen. Umso wichtiger ist es, zügig bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften wie die GESOBAU spielen da eine wichtige Rolle. Die Pankower Gärten sind ein gutes Beispiel dafür, wie wir alle zusammen Berlin familien- und kinderfreundlich gestalten können.“

Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister von Pankow, freut sich über Wohnungsneubau, der in seinem Bezirk entsteht: „Pankow wächst weiter und braucht neuen Wohnraum. Die GESOBAU ist eine der wichtigsten Partnerinnen für bezahlbaren Wohnraum in unserem Bezirk.“ Der Bezirk Pankow verzeichnet von allen Berliner Bezirken seit Jahren den stärksten Bevölkerungszuwachs, bis 2030 sollen prognostiziert mehr als 60.000 Neupankower dazu kommen.

Der wachsende Wohnungsbedarf ist für die GESOBAU ein Grund, sich mit ihren Neubauplanungen insbesondere in ihrem Bestandsgebiet Pankow und Weißensee zu engagieren, wo das Landesunternehmen über mehr als 18.000 eigene Wohnungen verfügt.

„Mit den ‚Pankower Gärten‘ startete die GESOBAU in einen neuen Teil ihrer Unternehmensgeschichte: Den Wohnungsneubau im 21. Jahrhundert“, sagt Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG. „Wir haben derzeit in drei Ankaufprojekten 275 Wohnungen in Bau und bauen mehrere Gewerbeflächen und bisherige Dachböden zu Wohnraum um. 2015 nimmt der Neubau richtig Fahrt auf: Wir werden nach umfangreichen Vorplanungen und einem intensiven Dialog mit dem Bezirk mit dem Bau von weiteren 450 Wohnungen beginnen.“

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Konkret in Bau und Planung sind derzeit 2.124 Wohnungen bei der GESOBAU. Das Unternehmen prüft laufend weitere Grundstücke, um in den kommenden Jahren mehrere tausend Wohnungen neu zu errichten.



Jeder Schlag ein Treffer: Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG, Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister von Pankow und Mehmet Gezer, Geschäftsführer MHMI Immobilien-Verwaltungen GmbH und ANES Bauausführungen Berlin GmbH im Einsatz (v. l. n. r.)

Die „Pankower Gärten“

Die „Pankower Gärten“ sind ein Neubauankauf-Projekt der GESOBAU AG. Bauträger ist die MHMI Immobilien-Verwaltungen GmbH, den Bau hat die ANES Bauausführungen Berlin GmbH übernommen. Die architektonische Planung der Wohnanlage stammt von hmp – hertfelder & montojo planungsgesellschaft mbh.

Bei den „Pankower Gärten“ handelt es sich um eine Blockrandbebauung (Dietzgenstraße / Blankenburger Straße 3, 5, 7), an die ein Altbestandshaus (Blankenburger Straße 9) und im Straßenverlauf ein weiteres viergeschossiges Wohnhaus (Buchholzer Straße) anschließt. Auf den hinteren Baufeldern des Grundstücks entstehen acht freistehende Häuser, deren Wohnungen und Doppelhaushälften in Wohngröße und dazugehöriger Gartenfläche für Familien geeignet sind. Mehrheitlich haben die Gebäude der „Pankower Gärten“ eine reine

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Wohnnutzung. Die Erdgeschosse zum Straßenverlauf hin sind mit 6 Gewerbeflächen für eine Laden- und Büronutzung ausgestattet (insgesamt rund 590 m²). Den künftigen Mietern stehen 15 PKW-Stellplätze in den Außenanlagen und weitere 89 Stellplätze in der Tiefgarage zur Verfügung.



Nach dem Richtspruch mit den besten Wünschen für den Bau: Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG, Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt und Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister von Pankow mit den Zimmerleuten der Pankower Gärten (v. l. n. r.)

GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird und 2014 ihr 50. Jubiläum beging, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Eine nachhaltige Entwicklung ist das Geschäftsmodell der GESOBAU. So hat sie unter anderem bereits große Erfolge bei der Reduzierung von Treibhausgasen durch energetische Modernisierung in der Großsiedlung Märkisches Viertel in Berlin-Reinickendorf erzielt. Seit 2014 baut die GESOBAU

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

auch wieder neu, und erweitert durch Neubau und Ankauf den städtischen Wohnungsbestand. 2010 wurde die GESOBAU als erstes Immobilienunternehmen mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de